

Land, das in einige Dutzend selbständige Monarchien zerfiel. Die politische Zersplitterung hemmte die wirtschaftliche Entwicklung. Das ganze Volk war unzufrieden. Die Bourgeoisie war bestrebt, sich der Fesseln zu entledigen, durch die der Despotismus ihre Geschäfte beengte. Sogar ein Teil der Großgrundbesitzer, der sich in Warenproduzenten verwandelt hatte, folgte den gleichen Interessen. Das Kleinbürgertum murrte über die Steuern und die Hemmnisse für seine gewerbliche Tätigkeit. Die Bauern waren durch feudale Lasten, durch Geldverleiher und Wucherer bedrückt. Die Arbeiter, die am meisten unter der Not litten, waren von der allgemeinen Unzufriedenheit erfaßt und wurden immer mehr durch sozialistische und kommunistische Ideen beeinflußt. Eine aktive Rolle spielte die Intelligenz und besonders die akademische Jugend. Alle diese Schichten waren unzufrieden, aber es gab keine Klasse, die imstande gewesen wäre, die bewußte und zielklare Führung der Revolution zu übernehmen. Die Bourgeoisie war dazu aus Furcht vor dem Volke schon nicht mehr und die Arbeiterklasse noch nicht in der Lage, da sie erst in der Entwicklung begriffen und deshalb noch zu schwach war. Die Bauernschaft führte in einzelnen Teilen Deutschlands einen offenen Kampf zur Liquidierung des Feudalismus auf dem Lande. Sie war jedoch zersplittert und ihr Kampf infolge der Schwäche der Arbeiterklasse ohne politische Führung und ohne Verbindung mit dem allgemeinen Kampf in Deutschland.

3. Kurz vor Ausbruch der deutschen Revolution, am 21. Februar 1848, erschien das von Marx und Engels verfaßte Kommunistische Manifest — die Geburtsurkunde der modernen Arbeiterbewegung und des wissenschaftlichen Sozialismus. In der Revolution von 1848 bildete die junge sozialistische Arbeiterbewegung den linken, konsequentesten Flügel. Sie kämpfte für die unteilbare demokratische deutsche Republik. In der „Neuen Rheinischen Zeitung“, die unter der Leitung von Karl Marx erschien, fand die Revolution ihr klarstes Sprachrohr.

4. Die allgemeine Unzufriedenheit des Volkes wurde durch die europäische Wirtschaftskrise von 1847 gesteigert, von der auch die deutschen Länder nicht verschont blieben. Fast in allen Ländern fand diese Unzufriedenheit ihren Ausdruck in den vier Grundforderungen: Pressefreiheit, Schaffung von Schwurgerichten, Volksbewaffnung, Einberufung eines deutschen Parlaments.

Bereits Anfang März 1848 wurden diese Forderungen in Baden